

5. Mai 2009

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec strafft Forschungs- und -entwicklungsprozesse

- **Evotec konzentriert alle eigenen Schwerpunktforschungsprogramme in Europa**
- **Synergien innerhalb der Forschungsinfrastruktur werden zu jährlich mindestens 10 Mio. Euro Kosteneinsparungen führen**
- **Betriebsstätte in den USA wird mit sofortiger Wirkung aufgegeben**

Hamburg, Deutschland – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT; NASDAQ: EVTC) meldete heute, dass das Unternehmen im Rahmen des „Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ seine Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsprozesse neu organisiert, um Effizienz zu steigern und weitere signifikante Kosteneinsparungspotenziale zu realisieren.

Die Stärke des erfolgreichen Forschungsallianzengeschäfts gibt Evotec die Möglichkeit, Synergien in Forschung und Entwicklung innerhalb der bestehenden europäischen Infrastruktur zu realisieren. Alle Programme von Evotec werden daher ab sofort aus Europa heraus geführt. Dieses Maßnahmenpaket wird ab dem Jahr 2010 zu mindestens 10 Mio. Euro jährlichen Kosteneinsparungen führen. Als Konsequenz werden etwa 45 Mitarbeiter das Unternehmen sofort verlassen, was die Gesamtzahl der Angestellten auf unter 330 reduziert. Die amerikanische Betriebsstätte der Tochtergesellschaft Renovis, Inc. in South San Francisco wird mit sofortiger Wirkung vollständig aufgegeben.

Dr. Werner Lanthaler, Vorstandsvorsitzender der Evotec AG: „Im Rahmen unseres Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum haben wir hohes Synergiepotenzial in der Konzentration unseres operativen Geschäfts identifiziert. Die Neuorganisation ermöglicht es uns, unsere eigenen Forschungsprojekte möglichst effizient weiterzuentwickeln und unseren Partnern gleichzeitig erstklassige Unterstützung in der Wirkstoffforschung und -entwicklung zu bieten. Wir realisieren zudem signifikante Kosteneinsparungen, die für eine optimale Wertschöpfung notwendig sind. Ich bedauere, dass diese Neuorganisation gleichzeitig die Aufgabe unserer operativen Geschäftstätigkeit in den USA bedeutet. Ich möchte allen betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen aufrichtigen Dank für ihren signifikanten Beitrag zur Entwicklung Evotecs aussprechen.“

Über den Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum

Evotec hat im März 2009 mit der Implementierung des Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum begonnen. Ziel dieses strategischen Plans ist es sicherzustellen, dass das Unternehmen seine Liquiditätsreichweite komfortabel über 2012 hinaus ausdehnen, seinen starken Bereich Forschungsallianzen weiter ausbauen, in seinen Entwicklungsprogrammen wichtige Meilensteine erreichen und die Entwicklung seiner Pipeline beschleunigen

kann, um in diesem Zeitraum bedeutende Wertsteigerungen zu erreichen. Die Kernelemente des Plans beinhalten Maßnahmen zur Stärkung des Bereichs Forschungsallianzen, zur Refokussierung der Pipeline auf die werthaltigsten Projekte, zum Aufbau strategischer Allianzen auf Basis mehr verfügbarer Projekte und zur deutlichen Reduzierung der operativen Aufwendungen und strategischen Risiken.

Evotec im Kurzprofil

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Plattform aufgebaut, mit denen es innovative niedermolekulare Substanzen in die klinische Entwicklung bringen kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen und Entzündungskrankheiten. Um das Potenzial dieser Fähigkeiten und dieser Expertise voll auszuschöpfen, beabsichtigt die Gesellschaft marktführende Therapien zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen.

Evotec arbeitet in mehrjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Das Unternehmen verfügt darüber hinaus über einen P2X₇-Antagonisten zur Behandlung von Entzündungskrankheiten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Diese beinhalten eine strategische Kooperation mit Roche zu EVT 101, einem subtyp-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich einer zukünftigen Reduktion der operativen Kosten und des Liquiditätsverbrauchs, unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich

Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im jüngsten Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.